

EU AI ACT COMPLIANCE KIT 2026

Der Umsetzungsplan für Geschäftsführer im Mittelstand.

Praxisnah. Strukturiert. Umsetzbar.

In 60 Minuten wissen Sie, was zu tun ist.



16-Punkte-Audit

Prüfen. Bewerten. Handeln.



KI-Inventar

Alle Systeme erfassen und bewerten.



Risikomatrix

Risikoklassen richtig einordnen.



Verantwortlichkeitsplan

Klare Rollen. Klare Zuständigkeiten.



30-Tage-Roadmap

Der Fahrplan zur Compliance.

INKLUSIVE

30-Minuten Executive Review

Klare Einordnung. Kein Verkaufstheater.

01

MANAGEMENT SUMMARY

DIE 5 FRAGEN, DIE DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG BEANTWORTEN KÖNNEN MUSS

01 Welche KI nutzen wir?

Nicht nur offiziell beschaffte Software. Auch ChatGPT-Konten, Copilot, Übersetzer, KI-Funktionen bestehender Software, Chatbots und Voicebots gehören ins Inventar.

02 Welche Rolle haben wir?

Sind Sie Betreiber eines bestehenden Systems — oder werden Sie durch eigene Vermarktung bzw. wesentliche Veränderung selbst zum Anbieter?

03 Welche Risikoklasse betrifft uns?

Minimal, begrenzt, hochriskant oder verboten? Die Antwort entscheidet über den Pflichtenumfang.

04 Können wir KI-Kompetenz nachweisen?

Nicht nur „Mitarbeiter wurden informiert“ — sondern nachvollziehbar dokumentierte Schulungsmaßnahmen, wie sie Artikel 4 seit Februar 2025 verlangt.

05 Können wir unsere Entscheidungen belegen?

Inventar, Einstufungen, Verantwortlichkeiten, Richtlinien und Nachweise müssen auffindbar sein — sonst existieren sie im Prüfungsfall nicht.

MANAGEMENT-AMPEL

● Grün

Inventar vorhanden, Verantwortliche benannt, Schulungen dokumentiert, Richtlinie in Kraft.

● Gelb

KI wird genutzt, aber Prozesse und Dokumentation sind unvollständig oder veraltet.

● Rot

Keine Übersicht über eingesetzte KI, keine Verantwortlichkeit, keine dokumentierten Maßnahmen.

02

DER COMPLIANCE-FAHRPLAN

VIER STUFEN — DREI DAVON GELTEN BEREITS

02.02.2025

**KI-KOMPETENZ &
VERBOTENE PRAKTIKEN**

STATUS: GILT

- Mitarbeiterkompetenz nachweisbar sicherstellen (Art. 4)
- verbotene Anwendungen ausschließen

02.08.2025

GPAI & SANKTIONEN

STATUS: GILT

- zusätzliche Anforderungen, insbesondere für Anbieter großer KI-Modelle
- Bußgeldrahmen greift: bis 35 Mio. € oder 7 % Umsatz

02.08.2026

**TRANSPARENZ &
HOCHRISIKO (ANHANG III)**

STATUS: GILT

- KI-Interaktionen transparent gestalten (Chat- und Voicebots)
- relevante KI-Inhalte maschinenlesbar kennzeichnen (Art. 50)
- Hochrisiko-Anwendungen besonders prüfen

02.08.2027

**WEITERE HOCHRISIKO-
ANWENDUNGEN (ANHANG I)**

STATUS: VORBEREITEN

- KI als Sicherheitsbauteil regulierter Produkte, z. B. Maschinen und Medizinprodukte



03

DIE ERSTE WEICHENSTELLUNG: BETREIBER ODER ANBIETER?

BETREIBER

Sie verwenden ein KI-System eines anderen Anbieters unter eigener Verantwortung.

Typische Beispiele:

- ChatGPT im Vertrieb
- Microsoft Copilot
- KI-Telefonassistent
- Website-Chatbot
- KI-Funktionen bestehender Software

Für die meisten Mittelständler ist dies der Regelfall.

ANBIETER

Sie entwickeln ein eigenes KI-System oder bringen ein System unter Ihrem Namen auf den Markt.

Auch eine **wesentliche Veränderung** eines bestehenden Systems kann Sie rechtlich zum Anbieter machen — mit deutlich umfangreicheren Pflichten: Risikomanagement, technische Dokumentation, Konformitätsverfahren.



ACHTUNG

Die teuerste Fehlannahme lautet: „Wir haben die KI nicht selbst programmiert, also sind wir nur Nutzer.“

Gerade Agenturen, Softwareunternehmen und Integratoren sollten ihre Rolle deshalb ausdrücklich prüfen — wer fremde KI unter eigener Marke verkauft, trägt Anbieter-Pflichten.

04

DAS KI-INVENTAR

KEIN COMPLIANCE-PROJEKT OHNE BESTANDSAUFNAHME

KI-SYSTEM	BEREICH	ZWECK	VERANTWORTLICH	ROLLE	RISIKO	STATUS
						☐
						☐
						☐
						☐
						☐
						☐

SHADOW-AI-CHECK — LÄUFT DAVON ETWAS BEI IHNEN, OHNE IM INVENTAR ZU STEHEN?

- ☐ Private ChatGPT-Accounts
- ☐ KI-Übersetzung
- ☐ Meeting-Transkription
- ☐ Bildgeneratoren
- ☐ Bewerbermanagement
- ☐ CRM-KI
- ☐ Buchhaltungs-/Belegerkennung
- ☐ Website-Chatbots
- ☐ Voicebots
- ☐ KI-Funktionen in SaaS-Produkten

05

RISIKO-SCHNELLCHECK

WO WIRD DIE KI EINGESETZT?



Personalauswahl?

→ STOPP & DETAILPRÜFUNG — HOCHRISIKO



Leistungsbewertung von Mitarbeitern?

→ STOPP & DETAILPRÜFUNG — HOCHRISIKO



Kredit-/Bonitätsentscheidungen?

→ STOPP & DETAILPRÜFUNG — HOCHRISIKO



Chatbot oder Voicebot?

→ TRANSPARENZPFLICHT: ALS KI ZU ERKENNEN GEBEN



Generierte Bilder / Video / Audio?

→ KENNZEICHNUNG NACH ART. 50 PRÜFEN



Interne Text-/Office-Anwendung?

→ MEIST GERINGES RISIKO: INVENTAR, KOMPETENZ, GOVERNANCE



06

DER 16-PUNKTE-COMPLIANCE-AUDIT

ABHAKEN, WAS ERLEDIGT IST — DER REST IST IHRE TO-DO-LISTE

BLOCK A — BESTANDSAUFNAHME

- ☐ 01 KI-Inventar vollständig erstellt
- ☐ 02 Rolle je System bestimmt (Betreiber/Anbieter)
- ☐ 03 Risikoklasse je System zugeordnet
- ☐ 04 Verbotene Praktiken ausgeschlossen

BLOCK B — KI-KOMPETENZ (ART. 4)

- ☐ 05 Betroffene Mitarbeiter identifiziert
- ☐ 06 Kompetenzmaßnahmen durchgeführt
- ☐ 07 Nachweise dokumentiert
- ☐ 08 KI-Nutzungsrichtlinie eingeführt

BLOCK C — TRANSPARENZ (ART. 50)

- ☐ 09 Kennzeichnung relevanter KI-Inhalte geprüft
- ☐ 10 Deepfake-Regeln geprüft
- ☐ 11 Chat-/Voicebots transparent gestaltet
- ☐ 12 Hochrisiko-Anwendungen identifiziert

BLOCK D — GOVERNANCE

- ☐ 13 Verantwortliche Person benannt
- ☐ 14 Compliance-Dokumentation zentral abgelegt
- ☐ 15 Dienstleister und Verträge geprüft
- ☐ 16 Regelmäßige Wiedervorlage eingerichtet

07

IHR COMPLIANCE-SCORE

ZÄHLEN SIE DIE HAKEN AUS DEM 16-PUNKTE-AUDIT

0–4
Punkte

Akuter Handlungsbedarf

Sie nutzen KI, verfügen aber noch nicht über eine belastbare Governance-Struktur. Priorität: Inventar und Verantwortlichkeit — diese Woche.

5–10
Punkte

Fundament vorhanden

Einzelne Maßnahmen bestehen bereits. Jetzt müssen daraus ein nachvollziehbarer Prozess und eine Dokumentation werden.

11–14
Punkte

Gute Basis

Die wesentlichen Strukturen stehen. Prüfen Sie insbesondere Nachweise, Transparenz und laufende Governance.

15–16
Punkte

Strukturell gut aufgestellt

Jetzt geht es vor allem darum, Verantwortung bei Tools, Mitarbeitern und Regulierung kontinuierlich nachzuhalten.

MEIN ERGEBNIS

_____/16



08

VERANTWORTLICHKEITSMATRIX

COMPLIANCE PASSIERT NUR, WENN JEMAND ZUSTÄNDIG IST

AUFGABE	VERANTWORTLICH	DEADLINE	STATUS
KI-Inventar			☐
Risikoeinstufung			☐
Mitarbeiterschulung			☐
KI-Richtlinie			☐
Transparenzprüfung			☐
Vertragsprüfung			☐
Dokumentation			☐
Jahresreview			☐

PRAXIS-TIPP

Eine Person reicht — sie muss nicht alles selbst tun, aber alles nachhalten. In Betrieben ohne eigene Rechts- oder IT-Abteilung übernimmt diese Rolle oft die Assistenz der Geschäftsführung mit externem Sparring.

09

DIE 30-TAGE-ROADMAP

VON NULL AUF BELASTBARE STRUKTUR — IN VIER WOCHEN



WOCHE 1 · TRANSPARENZ SCHAFFEN

Bestandsaufnahme

- Inventar erstellen
- Shadow-AI erfassen
- Rollen bestimmen, Risiken vorsortieren



WOCHE 2 · STRUKTUR

Verantwortung & Richtlinie

- Verantwortliche festlegen
- KI-Richtlinie verabschieden
- kritische Anwendungen eskalieren



WOCHE 3 · BEFÄHIGUNG

KI-Kompetenz aufbauen

- Mitarbeitergruppen bestimmen
- Schulungen durchführen (Art. 4)
- Teilnahme dokumentieren



WOCHE 4 · NACHWEIS

Dokumentation & Betrieb

- Dokumentation zentralisieren
- Transparenzmaßnahmen prüfen
- Verträge prüfen, Wiedervorlage terminieren

10

DER FÖRDER-HEBEL

COMPLIANCE MUSS NICHT VOLLSTÄNDIG AUS DEM EIGENEN BUDGET FINANZIERT WERDEN

Qualifizierungsmaßnahmen für Beschäftigte können unter bestimmten Voraussetzungen über das **Qualifizierungschancengesetz** förderfähig sein — je nach Betriebsgröße mit bis zu **100 % der Lehrgangskosten**. Der Antrag läuft über den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit und muss **vor Beginn** der Maßnahme bewilligt sein.

DESHALB VOR EINER SCHULUNG PRÜFEN

- ☐ Ist die Maßnahme grundsätzlich förderfähig?
- ☐ Welche Mitarbeiter kommen infrage?
- ☐ Welche Voraussetzungen gelten für unsere Betriebsgröße?
- ☐ Ist die Bewilligung vor Beginn eingeplant?

WICHTIG

Förderfähigkeit und konkrete Förderhöhe immer für den Einzelfall prüfen — maßgeblich ist der Bescheid der Agentur für Arbeit, nicht die Broschüre eines Anbieters.

11

DAS ERGEBNIS

NACH DIESEM KIT WISSEN SIE NICHT NUR, WAS DER EU AI ACT VERLANGT

Sie halten vier konkrete Ergebnisse in der Hand:

- 01 Ein Inventar Ihrer KI-Systeme**
inklusive der inoffiziellen — mit Rolle und Risikoklasse je System.

- 02 Eine erste Risikoeinschätzung**
und die Stellen, an denen eine Detailprüfung nötig ist.

- 03 Eine Liste offener Maßnahmen**
mit Verantwortlichen und Deadlines — aus Audit und Matrix.

- 04 Einen konkreten Umsetzungsplan**
die 30-Tage-Roadmap, inklusive Förderweg für die Schulungspflicht.

Und genau hier trennt sich Information von Umsetzung.



12

EXECUTIVE REVIEW

WO STEHT IHR UNTERNEHMEN WIRKLICH?

Bringen Sie Ihren ausgefüllten Compliance-Score zum Gespräch mit. Wir gehen gemeinsam durch:

- ✓ Welche Punkte sind bereits sauber gelöst?
- ✓ Wo besteht tatsächlich Handlungsbedarf — und wo nicht?
- ✓ Welche Themen können Sie intern erledigen?
- ✓ Wo lohnt sich externe Unterstützung?



30 Minuten

Klare Einordnung. Kein Verkaufstheater. Auf Wunsch mit ehrlicher Antwort, ob Sie uns überhaupt brauchen.

EU AI ACT EXECUTIVE REVIEW BUCHEN

die-ki-agentur.de/kontakt · +49 174 164 5727 · hallo@die-ki-agentur.de

[Termin sichern](#)

WEITERFÜHREND AUF DIE-KI-AGENTUR.DE

→ **EU AI Act verständlich erklärt** — die-ki-agentur.de/eu-ai-act/

→ **Kennzeichnungspflicht (Art. 50)** — die-ki-agentur.de/ki-kennzeichnungspflicht/

→ **Schulung nach Artikel 4** — die-ki-agentur.de/eu-ai-act-schulung/

→ **Förderung über das QCG** — die-ki-agentur.de/ki-schulung-foerderung/